



Ein ganz hervorragender Start in ein neues Schuljahr liegt nun bereits wieder hinter uns. Wegelagernde Steine, die es hier und da eben einfach auch gibt, werden dabei von vielen helfenden Händen angepackt und so beiseite geschafft.

Noch ein wenig weiter zurück soll jedoch der Blick zuerst gelenkt werden. In der ersten Ferienwoche hatte das Kollegium neben der Evaluation des vergangenen Schuljahres und „Urlaubs Vorbereitungen“ nämlich wieder die Gelegenheit, zu

einem mehrtägigen Basisseminar im Bildungsgut Schmochtitz zusammenzukommen. Die dafür engagierte Referentin Frau Annelie Weiser hatte im Vorfeld mit Lehrern und Mitgliedern des Schulvereins einen höchst interessanten Workshop geplant. Neben viel wertvollem geistlichen Input, der Arbeit am Themenbereich Kommunikation, Stressbewältigung und Umgang mit schwierigen Bereichen innerer Anteile war auch ausreichend Zeit für Gemeinschaft und anregenden Austausch. Unser Dank gilt der Referentin und allen Beteiligten.

Bereits vor dem offiziellen ersten Schultag sind die Lehrer der Evangelischen Oberschule dann wieder in der Vorbereitungswoche zusammengekommen, um die Planungen für alles Anstehende zu finalisieren. Dabei handelt es sich um ganz altmodische Konferenzen, Belehrungen und Aktenkunde, aber eben auch um ein freudiges Wiedersehen zum traditionellen gemeinsamen Anfangsfrühstück und guter Gelegenheit, sich bei der alljährlichen Lehrerexkursion auszutauschen. Wir besichtigten die Werkstatt der Bautzener Orgelbaumanufaktur Eule, die in diesem Jahr ihr 150jähriges Bestehen feiert. Eindrücklich berichtete Geschäftsführer und Orgelbaumeister Herr Eule von den Erfolgen und Schwierigkeiten des Familienunternehmens. Wieviel Präzision und handwerkliche Leistung in jedem Instrument steckt, gleicht einem Wunder und war für alle Kollegen, unabhängig von der musikalischen Vorbildung, mehr als beeindruckend.

Dann sollte es aber natürlich so richtig losgehen. Erneut trifft das bei uns schon mehr als geflügelte Wort - „bevor wir anfangen, fangen wir richtig an“ - definitiv zu, denn unser Einsegnungsgottesdienst am Sonntag vor dem ersten Schultag steht allem voran. Wie schon in den letzten Jahren konnten wir 26 Schülerinnen und Schüler in Klasse 5, aber auch einzelne Schüler älterer Klassen neu an unserer Schule begrüßen und ihnen in diesem großen Festgottesdienst Gottes reichen Segen zusprechen. Eine besondere Freude war es dabei, dass zum einen gleich zwei Pfarrer diesen Gottesdienst hielten, denn unser Pfarrer Haenchen wurde durch Pfarrer Mögel aus Löbau, der auch Papa eines neuen Fünftklässlers ist, ergänzt. Zum anderen spielte eine hervorragende Besetzung unserer Schulband, die ebenso durch etliche Eltern unserer „Neuen“ Unterstützung fand. Sowohl die Predigt als auch der Lobpreis konnten sich wahrlich hören lassen. Wir danken allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen.

Wenn ein Schuljahr so schwungvoll aus den Startblöcken kommt, ist wohl einiges zu erwarten und so zeigen sich auch die ersten Schulwochen bereits ereignisreich. Die ersten Exkursionen und Wandertage liegen bereits hinter uns und auch mit dem ersten Präventionstag ist ein guter Anfang gemacht. Zur Einordnung hier ein kurzer Abriss unserer diesbezüglichen Planung. In den vergangenen Jahren veranstalteten wir zumeist am Ende des Schuljahres ein bis zwei Projektstage, in denen Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Präventionsarbeit behandelt wurden. Nun hat sich gezeigt, dass diese Themen aus den unterschiedlichsten Gründen für unsere Schüler immer wichtiger wurden und unser Konzept sieht daher vor, in diesem Schuljahr in jedem Monat einen entsprechenden Tag abzuhalten. Dabei beschäftigen sich die Klassen jeweils mit einem ihrem Alter und Entwicklungsstand angemessenen Thema. Während Klasse 5 vertieft Teambuilding betreibt, arbeitet Klasse 6 zur Verhinderung von Cybermobbing, Internet- und Computerspielesucht. Klasse 7 erlernt wichtige Inhalte der gesunden Ernährung und Klasse 8 erarbeitet den Komplex des Selbstwertes und dessen Wichtigkeit im Beziehungskontext. Für Klasse 9 haben wir den LifeSkills-Coach Patrick Schulze engagieren können, er lehrt zu unterschiedlichen Teilgebieten der „Lebensbefähigung“ nach einem Konzept, welches sich bereits seit einigen Jahren an der mit uns befreundeten Ev. OS Burkhardtsdorf (Erzgebirge) als wertvoll erwiesen hat. Klasse 10 hingegen stellt ihr eigenes organisatorisches Können und damit eigene Präventionsangebote unter Beweis. Es warten spannende Exkursionen zum Landtag, an Gedenkstätten und Museen sowie hinter die Kulissen einer großen Medienproduktion auf uns. Planung und Durchführung liegen dabei, natürlich unter Aufsicht, aber dennoch vornehmlich bei den Jugendlichen selbst, sodass neben den Exkursionszielen auch die organisatorischen Fähigkeiten im Mittelpunkt der vorgesehenen Unternehmungen steht. Dass durch solch aufwendige Präventionstage reguläre Unterrichtszeit verloren



Vor und nach den Ferien - das Kollegium bildete sich in Schmochtitz fort und die neue Klasse 5 fand sich zur Einsegnung ein. Herzlich Willkommen!



geht, scheint nur auf den ersten Blick so zu sein. Werden Problemstellungen nämlich präventiv angegangen und können so erst gar kein Potential entwickeln, bleibt im Regelunterricht wieder mehr Zeit für nachhaltige Unterrichtsarbeit und solide Lernstoffvermittlung.



Gold und Silber in einem Bild - herzlichen Glückwunsch. Aufräumen kann aber auch Spaß machen.



Unsere regelmäßige und meist recht erfolgreiche Teilnahme am Bautzener Stadtlauf ist hinlänglich bekannt. Die deutliche Mehrheit unserer Schüler und einige Lehrer investierten so auch am 17.09.2022 einen Teil des Wochenendes, um im sportlichen Wettkampf für unsere Schule an den Start zu gehen. Ein besonderer Glückwunsch geht in diesem Jahr an Sebastian Meltke (KI10), Jonathan Brettschneider und Hannes Reichelt (beide KI9), die in ihren Altersklasse jeweils den Gold-, Silber- und Bronzerang erlaufen konnten. Aber auch alle anderen 98 Starter der EVOSH gaben auf den unterschiedlichen Distanzen alles und ließen dieses Event damit zu einem gemeinschaftlichen Erfolg werden.

Wer an jenem Samstag nicht antreten konnte, hatte bei einer großen Putz- und Aufräumaktion am 19.09.22 die Gelegenheit, tatkräftig für unsere Schule mit anzupacken. Einen ganzen Schultag lang wurden Keller, Dachboden und Vorbereitungsräume entrümpelt, damit drei Container gefüllt und noch Brauchbares wohltätigen Zwecken zugeführt. Damit ist nun wieder Platz für neue Projekte und Visionen. Hoffen und beten wir gemeinsam, dass unser Traum vom Ausbau des Dachgeschosses auch eines nicht all zu fernen Tages die dafür notwendige Förderfinanzierung erhält.

Soeben noch in den Startlöchern und nun schon wieder im vollen Galopp und mitten im Getöse. Es wird Herbst, Regen und Kälte halten Einzug - die Zeiten werden nicht einfacher. Wie gut, dass wir einen Gott der Liebe mit uns wissen, auf den wir vertrauen können. Er wird uns Hilfe in der Not und Anker im Sturm sein. Dies

wollen wir mit einem Leuchtfest am 14.10.22 feiern. Gemeinsam grillen, singen und gute Gemeinschaft haben. Für Interessierte wird es Gelegenheit geben, die Schule kennenzulernen und sich zum Konzept zu informieren. Seien Sie herzlich dazu eingeladen und bleiben Sie behütet.

T. Menzel
- Schulleiter -